

# LichtesRauschen

## Wasser Licht Klang



## LichtesRauschen

„Wir steigen in denselben Fluss und doch nicht in denselben, wir sind es und wir sind es nicht.“ **Heraklit**

Aussehen, Form und Klang des Wassers entstehen erst durch die Umgebung, den Widerstand und die Bewegung. Fluss, See, Meer oder Lagune: Unterscheiden sich die Oberfläche und die Struktur dieser verschiedenen Gewässer?

Rhein, Sieg, Spree oder Adria wirken auf den bewegten und unbewegten Bildern des Projekts abstrakt und grafisch. Sie werden nämlich durch die gewählten Ausschnitte aus ihrem Kontext gelöst und erscheinen dadurch verfremdet. Der variierende Lichteinfall erzeugt Farben, Schatten und Formen, die sich ständig verändern.

Die Schwingungen und Lichtreflexe, die man in der Landschaft beobachten und festhalten kann, werden im Konzert in einer WasserLichtKlangschale mittels Musik generiert und durch die Spiegelung auf einer Wand sichtbar gemacht. Der gegenseitige Einfluss von Fließen, Bewegung, Klang und Raum wird in der Performance aufgegriffen. Das interdisziplinäre Spiel mit Körpern, Licht- und Klangwellen bezieht sich auf die vorhandene Konstellation und beeinflusst diese.

So wie das Wasser seine Form und seinen Klang je nach Umgebung verändert, werden die Klang- und Lichtinstallation und die Performance für den jeweiligen Ausstellungsraum spezifisch gestaltet.

Ludger F. J. Schneider, Dezember 2015

**LichtesRauschen** ist ein von Ludger F. J. Schneider initiiertes interdisziplinäres Projekt.

Bestandteile sind Photographien & Filme von Wasseroberflächen (Flüssen, Seen, Meeren und Lagunen) und einer WasserLichtKlangschale, die der Künstler selbst entwickelt hat.

Bilder, Projektion und Installation werden erweitert durch Aufführungen: Konzerte & Performances. Musik, Performance und bildende Kunst kooperieren & Interagieren miteinander und inspirieren sich gegenseitig. Auf diese Weise entstehen einzigartige Landschaften aus Klang, Bild und Bewegung.

**LichtesRauschen** soll in eine Ausstellung münden, die dem Besucher je nach Besuchszeitpunkt eine unterschiedliche Sicht auf die Arbeiten gibt.

[lichtesrauschen.kunstco.de](http://lichtesrauschen.kunstco.de)

## **Ausstellungskonzept / Medien**

Photographie, Projektion, Installation (visuell & akustisch) und grafische Partitur als Bestandteile einer Rauminstallation.

Konzert(e) & Performance(s) und deren Dokumentation, die in die Ausstellungssituation (Installation) integriert werden (Work in progress).

## **Instrumente**

je nach Anforderung (Raum und beteiligten Künstlern)

Beamer, Bildschirme, Klavier, Audio Anlage



## **Künstlerliste**

Je nach Ausstellungs-, Musik-, Performance Programm wird die Gruppe der Künstler zusammengestellt. (Liste in alphabetischer Reihenfolge)

### **Anna Dimpfl • Tanz, Performance**

Tänzerin und Performerin, lebt in Köln

"Die Kunst des Augenblicks und die Plastizität des Körpers sichtbar zu machen" sind Schwerpunkte ihrer künstlerischen Arbeit. Mitwirkung bei verschiedenen Performance Projekten. Entwicklung eigener Soli und abendfüllender Stücke.

Sie studierte New Dance und Contact Improvisation "by Keriac" in San Francisco, USA, zeitgenössischen Tanz, Neuen Tanz und Improvisation bei „Moving Arts, Köln und „bewegungs-art“ Freiburg. 2009 lernte sie Butoh durch S. Seume kennen.

[Atelier 205](#)

### **Dorothee Haddenbruch • Musik (Piano)**

Dorothee Haddenbruch ist klassische Pianistin, lebt in Köln.

Sie konzertiert in Konzertreihen im In- und Ausland wie Beethovenfest Bonn, Altstadt Herbst Düsseldorf, dem Internationalen Theaterfest St. Vith oder Syrkus Luxembourg.

CD-Produktionen und Rundfunkaufnahmen (Westdeutscher und Hessischer Rundfunk) ergänzen ihre Konzerttätigkeit.

Ihr Klavierstudium absolvierte sie an der Musikhochschule Köln bei Prof. Helmut Weinrebe und Prof. Josef Anton Scherrer, bei dem sie 2004 ihr künstlerisches Diplom erwarb. Weitere künstlerische Anregungen erhielt sie durch Meisterkurse u.a. bei Ellen Corver und Louis Lortie.

Dorothee Haddenbruch ist Preisträgerin des 6. Internationalen Wettbewerbs für Junge Kultur Düsseldorf und wird seit 2008 von der Gedok e.V. Köln gefördert.

[m-cine.de](http://m-cine.de)

[haddenbruch.de](http://haddenbruch.de)

### **Gerhard Haugg • Musik (Klavier, Komposition, Zeichnungen / Grafische Partituren)**

Gerhard Haugg ist Komponist, Pianist und Zeichner, lebt in Lüttringhausen (Bergisches Land)  
Studium an der Hochschule für gestaltende Kunst und Musik Bremen, Klavier und Komposition bei L. Ortis, Klaviermethodik bei K. Meister, abschließend Diplom Cembalounterricht und Clavichordspiel sowie Generalbaß bei L. Remy

1. Platz im "Bayerischen Chorwettbewerb", als Chorleiter, a capella  
2. Platz im internationalen Bachwettbewerb, Paris, im Fach Klavier  
Finalist im Kompositionswettbewerb der EU "Poesie und Musik", Brüssel  
Juror bei "Jugend musiziert"  
Konzerte und Ausstellungen im In- und Ausland

[Grafische Partituren](#)

### **Günther Heitzmann • Sprache, Performance**

Schauspieler und Regisseur, lebt in Köln

Seit 1968 Schauspieler an verschiedenen Theatern (Lüneburg, Rendsburg, Neuss, Hannover, Berlin, Köln, u.w.) und bei Film- und Fernsehproduktionen.

Bewegungsarbeit mit Suprpto Suryodarmo in Indonesien.

Von 2000-2008 Künstlerische Leitung der Orangerie - Theater im Volksgarten und der Tanzreihe Tanzkonkret in Köln.

[guenther-heitzmann.de](http://guenther-heitzmann.de)

### **Sue Schlotte • Musik (Cello)**

Sue Schlotte ist Cellistin & TaKeTiNa – Rhythmspädagogin, lebt in Bonn.

Ihr künstlerischer Schwerpunkt liegt in der Improvisation, bei Solo- und Ensemblekonzerte.

Sie ist Bühnenmusikerin am Schauspielhaus Hamburg, Gründerin von „Imprompt – zeitgenössische Kunst und Musik / Bonn“, Mitglied der GEDOK Köln und des Musikforum Bonn, Initiatorin der Konzertreihe Stille & Fülle in Bonn, gibt Workshops für Cello-Ensemble, TaKeTiNa und Improvisation.

[sueschlotte.de](http://sueschlotte.de)

### **Ludger F. J. Schneider • LichtBildGestaltung**

Photograph, Lichtgestalter, Installations- und Performance-Künstler, lebt in Brühl / Köln

Seine künstlerischen Schwerpunkte liegen in der Photographie, Lichtgestaltung und Installation.

Neben seiner Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland beteiligt er sich an Tanz-, Theater- und Performanceprojekten.

In seinen dokumentarischen und freien Arbeiten stehen Licht, Bewegung, Zeit und Raum in Vordergrund. Dabei experimentiert er mit verschiedenen Materialien und Techniken.  
Zu seinen Projekten zählen u.a. „ZeitRaum“, „Con gli occhi di un cane veneziano“ (Mit den Augen eines venezianischen Hundes), „Interferenzen“ und „LichtesRauschen“.

1989-91 Gasthörer bei Prof. A. Jansen, FH Köln Freie Kunst / Künstlerische Photographie

1990 Preisträger des Kunstwettbewerbs „Thüringer Wald - Reinhardswald“, Hofgeismar.

[ludgerschneider.de](http://ludgerschneider.de)    [lichtesrauschen.kunstco.de](http://lichtesrauschen.kunstco.de)

## **Florian Scholz • Tanz, Performance, Installation**

Performer und Trainer, lebt in Köln

Seit über 15 Jahren Bewegungsforschung und Improvisation.

Organisator der Performancebühne START und bis Anfang 2015 Mitorganisator des "Tanz-und Bewegungslabor Köln"

[Atelier 205](#)

## **Katharina Stashik • Musik (Saxophon)**

Katharina Stashik ist klassische Saxophonistin und lebt in Köln.

Ihr künstlerischer Schwerpunkt liegt in der Kammermusik. Sie konzertiert regelmäßig in renommierten Konzertreihen wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Rheingau Musik Festival, den Homburger Meisterkonzerten, im Richard-Strauss-Institut, bei den Harzburger Musiktagen und im Westdeutschen Rundfunk. CD- und Rundfunkaufnahmen dokumentieren ihre künstlerische Tätigkeit.

Katharina Stashik studierte an der Hochschule für Musik Köln bei Prof. Daniel Gauthier und ergänzte ihre Ausbildung durch Meisterkurse bei Jean- Marie Londeix, Jean-Yves Fourmeau, Frederico Mondelci, Otis Murphy.

2004 erhielt sie eine dreijährige Förderung des Yehudi Menuhin Vereins Live Music Now und ist seit 2008 gefördertes Mitglied der Gedok e.V. Köln. Neben ihrer umfangreichen kammermusikalischen Tätigkeit gastiert Katharina Stashik im Kölner Opernhaus, bei den Essener Philharmonikern, dem Sinfonieorchester Wuppertal und dem Beethoven Orchester Bonn.

[m-cine.de](http://m-cine.de)

**... und weitere**

